

# Treffpunkt Tegtmeier

Drensteinfurt - Lange Jahre war er im Vorstand des Bürgerschützenvereins aktiv. Zuletzt - von 1983 bis 1998 - nahm er als Oberst die Reihen seiner Schützenbrüder ab. Doch auch in seinem Ruhestand ist Alfred Tegtmeier für „seinen Bürgerschützenverein“ im Einsatz.

Seit Jahren stellt er dem Verein vor dem Fest das Schaufenster seines Geschäftes in der Mühlenstraße zur Verfügung. Auch in diesem Jahr ist darin der Vorgel, auf den die Schützen am Samstag, 18. Juni, anlegen wollen, zu sehen. Und wie es sich für einen Ehrenoberst gehört, ist natürlich auch die Original Oberst-Uniform in der Auslage zu bewundern.

Am kommenden Samstag, 11. Juni, treffen sich die Schützenbrüder um 14 Uhr bei Alfred Tegtmeier, um von dort aus gemeinsam mit dem Aufhängen der Fähnchen zu beginnen. Gleichzeitig wollen sich die Schützen ein wenig auf das bevorstehende Fest einstimmen.

„Alle Schützen sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen“, betont Vereinsvorsitzender Ludger Wienkamp.



(Ex-) Oberste unter sich: Bereits vor einigen Jahren dankte der mittlerweile ebenfalls ausgeschiedene Reinhard Lohmann (li.) seinem langjährigen Vorgänger Alfred Tegtmeier für dessen Engagement. Foto: -dje-

Nachdem im Jahre 2009 bereits die Fähnchen auf dem Marktplatz und der Mühlenstraße erneuert worden waren, soll in diesem Jahr die Marienstraße mit neuen, grün-weißen Fähnchen bestückt werden. Angelika Spiller hat in den vergangenen Wochen rund 200 Wimpel genäht und zu einem 500 Meter langen Fähnchenstrang gebündelt. „Der Junggesellenschützenverein und die Bürgerschützen teilen sich die Kosten und freuen sich darauf, das Stadtbild bei den Schützenfesten weiter zu verschönern“, so Wienkamp.

Nach dem Aufhängen der Fähnchen treffen sich die Schützen zur Stärkung bei kaltem Bier und frisch gebratenen Frikadellen bei Alfred Tegtmeier. VON DIETMAR JESCHKE, DRENSTEINFURT 8.6.20